

## Rheinland

### Bund Rheinischer Dichter

- 04-1-130** *Der Bund Rheinischer Dichter 1926 - 1933* / von Gertrude Cepl-Kaufmann. In Verb. mit Dietmar Lieser. Unter Mitarb. von Sabine Brenner ... - Paderborn : Schöningh, 2003. - 557 S. : Ill. ; 30 cm. - Kurzbiographien S. 429 - 471. - ISBN 3-506-71551-8 : EUR 76.00  
**[7240]**

Der Bund rheinischer Dichter existierte nur knapp sieben Jahre: 1926 bis 1929 eine lose Vereinigung, anschließend ein eingetragener Verein, löste er sich 1933 relativ unbemerkt auf. Motor des Bundes war der Schriftsteller und leidenschaftliche Europäer Alfons Paquet. Die vorliegende Studie ist die erste gründliche Arbeit zum Thema. Sie enthält eine äußerst detailreiche Darstellung der Geschichte, Soziologie und Programmatik des Bundes, eine umfängliche Dokumentation der einzelnen Dichtertagungen sowie über 100 Kurzbiographien von Autorinnen und Autoren, die in der Geschichte des Bundes eine Rolle gespielt haben; darunter so illustre Namen wie Carl Zuckmayer, Friedrich Wolf, Fritz von Unruh, René Schickele, Heinrich Lersch und Annette Kolb, aber überwiegend weit weniger bekannte. Nicht berücksichtigt ist Ernst Glaeser, der immerhin an der Frankfurter Tagung 1928 teilnahm und darüber in der *Weltbühne* einen bissigen Bericht schrieb.<sup>1</sup> Ob die Dichtervereinigung tatsächlich „ein beachtenswertes literatursoziologisches Phänomen“ bildete oder „kaum mehr als eine Versammlung von Schriftstellern nach äußerlich regionalen Gesichtspunkten“, wie Glaeser in der *Weltbühne* spottete, ist auch nach Lektüre des zwei Kilo schweren, reich ausgestatteten Bandes nicht ganz deutlich. Bleibenden Wert gewinnt das Buch vor allem durch den personengeschichtlichen Teil, der zahlreiche, anderenorts selten erwähnte Dichter der zweiten und dritten Reihe vorstellt. Die Kurzbiographien wären durch knappe Angaben mit weiterführender Literatur noch wesentlich bereichert worden. Obwohl häufig mit wörtlichen Zitaten gearbeitet wird, fehlt hier jeder Quellennachweis. Das Personenregister spart den dokumentarischen Teil des Buches leider ausdrücklich aus, ergänzt gelegentlich Vornamen nicht oder lässt Fehlschreibungen stehen.<sup>2</sup> In der Auswahlbibliographie der Literatur über den Bund und die themenrelevanten Arbeiten der Bundesmitglieder stört die schlechte Typographie.

Achim Bonte

## QUELLE

---

<sup>1</sup> *Rheinische Dichter* / Ernst Glaeser. // In: *Weltbühne* 24 (1928), 27 (03.07), S. 18 - 21.

<sup>2</sup> „Dr. Kirchner“ ist der Frankfurter Bibliotheksdirektor Dr. Joachim Kirchner, „Wilhelm Faenger“ der Kulturwissenschaftler und Bibliothekar Wilhelm Fraenger.

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>